

15.39

Abgeordneter Andreas Kühberger (ÖVP): Herr Präsident! Geschätzter Herr Staatssekretär! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Österreicherinnen und Österreicher! Einen der größten Anstiege im Budget hat das Budget für Klima, Umwelt und Energie erfahren, und das ist auch gut so. Wir erhöhen da gewaltig, von 680 Millionen Euro im Jahr 2021 auf 2,4 Milliarden Euro – das sind sage und schreibe plus 250 Prozent –, und das ist gut so. Warum? – Weil wir damit auf eine klimaneutrale Zukunft in Österreich setzen. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Ganz besonders freut es mich aber auch als Landwirt, dass wir vor allem unsere Landwirtschaft als wichtigen starken Partner mit ins Boot holen. Die Landwirtschaft ist in Österreich zu circa 10 Prozent für Treibhausgasemissionen verantwortlich. – Ja, meine Damen und Herren, das ist sehr effizient, denn wir in der Landwirtschaft produzieren eigentlich das Wichtigste, und zwar unsere Lebensmittel, die wir tagtäglich brauchen. Wir können und wir wollen natürlich auch Energie liefern. Die Bundesregierung hat ja beschlossen, bis zum Jahr 2030 auf 100-prozentig erneuerbare Energie bei Strom zu setzen. Damit wir dieses Ziel umsetzen können, brauchen wir 13 000 Hektar Dachflächen. Meine Damen und Herren, alleine unsere bäuerlichen Familienbetriebe in der Steiermark haben 500 Hektar Dachflächen zur Verfügung. Darum ist diese Förderung für energieautarke Bauernhöfe ein ganz, ganz wichtiger Schritt. *(Beifall bei ÖVP und Grünen.)*

Ein weiterer wichtiger Schritt in dieser ökosozialen Steuerreform, der größten in der Zweiten Republik, ist aber auch die Initiative Raus aus dem Öl. Meine Damen und Herren, Öl und Gas sind die größten Klimasünder im Wohnbereich, und nach wie vor werden von 3,9 Millionen Heizungen in Österreich mehr als 40 Prozent mit fossilen Energien versorgt. Wir müssen schauen, dass wir diese Treibhausgase reduzieren, dass wir Schritt für Schritt aus diesen fossilen Energien aussteigen.

Die beste Wärmeversorgung, meine Damen und Herren, die beste Energiequelle für die Wärmeversorgung ist die Biomasse. Biomasse ist nachhaltig, steht jederzeit zur Verfügung, und während ich hier meine 3 Minuten Redezeit einhalte, wächst in Österreich ein halbes Hektar Wald nach, meine Damen und Herren.

Das wirklich Große dabei ist aber auch, dass nicht nur die Landwirtschaft profitiert, sondern die gesamte Wirtschaft. Wir importieren dann nichts mehr, und somit – mit dieser Förderung der erneuerbaren Wärmesysteme – schaffen wir den Spagat zwischen Klimaschutz und Wirtschaft. Das, meine Damen und Herren, ist ein schönes Beispiel

dafür, dass diese ökosoziale Steuerreform wirkt. – Ein Danke der Bundesregierung.
(Beifall bei ÖVP und Grünen.)

15.42

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Hechenberger. – Bitte.